

Lehrkräfte bezahlen persönlich die S-Kopien und rechnen direkt mit S ab

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. September 2023 18:09

Ich finde die Begrifflichkeiten hier komisch. Da wird von „Freikopien“ gesprochen. Ich kenne Freibier, da kriegt man etwas geschenkt. Daher klingt Freikopie ein wenig so, als würde jemand der Lehrerin etwas schenken. Das ist doch absurd. Kopien machen wir dienstlich. Das hat mit uns persönlich nichts zu tun, deshalb können die Kopien für uns auch nicht „frei“ sein.

Ob die unterm Strich die Schulträgerin, die Eltern oder sonstwer bezahlt, ist mir wurscht. Wenn ich kopieren kann, gibt es Kopien. Wenn nicht, dann nicht. Dann machen mir das wie in der [BASS](#) beschrieben: Tafel oder diktieren.

Dass Lehrerinnen für Kopien bezahlen, ist völlig absurd. Ich zahle auch keine Miete fürs Klassenzimmer.